

Europaschule Troisdorf

Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I

Spanisch

Stand: 08/2024

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	16
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	17
2.4 Lehr- und Lernmittel	20
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	22
4 Qualitätssicherung und Evaluation	24

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Europaschule Troisdorf bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, Französisch und Latein auch die spanische Sprache zu erlernen. Die Förderung des europäischen Gedankens unserer Europaschule findet angemessene Beachtung im Unterrichtsgeschehen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem dazu befähigen, ihre kommunikativen Kompetenzen in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und der Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Die Fachkonferenz Spanisch

Insgesamt umfasst die Fachschaft Spanisch sechs Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für Spanisch in der Sekundarstufe I und II besitzen, und eine Referendarin. Über die regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzsitzungen hinaus finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen / Implementationsveranstaltungen statt. In diesem Schuljahr steht der Schule außerdem ein spanischer Fremdsprachenassistent zur Verfügung.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt wurden, elektronisch zur Verfügung. Die Materialsammlung wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts an der Europaschule ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen spanischsprachigen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig nach Mittel- und Südamerika gerichtet, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Hispanoamerika sowie mit dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Den Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Toleranzerziehung und fördert zugleich die Empathiefähigkeit. Europafahrten, Kursfahrten und Auslandspraktika in der Jahrgangsstufe 11 unterstützen dieses wichtige Lernziel.

Bedingungen des Unterrichts

Der Unterricht findet in jeweils 45-minütigen Unterrichtsstunden (Einzel- und Doppelstunden) statt.

Spanisch wird beginnend ab Klasse 9 angeboten (vierstündig). In der Oberstufe kann das Fach als Grundkurs fortgeführt oder neu ab der Jahrgangsstufe 11 bis zum Ende der Qualifikationsphase belegt werden und als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden.

Verantwortliche der Fachschaft im Schuljahr 2024/25:

Fachkonferenzvorsitz: Frau Chatzina

Stellvertretung: Frau Jeuther

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die nachfolgend dargestellten Unterrichtsvorhaben sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung der im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen und setzen Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen die fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

Der Medienkompetenzrahmen NRW findet in den Unterrichtsvorhaben eine kontinuierliche und progressive Berücksichtigung, z.B. durch die Erstellung, Nutzung und Bewertung von

- Erklärvideos,
- Keynote-Programm,
- Quizlet-Lernplattform,
- Apps,
- Internet und sozialen Medien. (Siehe Kapitel 2.4.3 Digitale Lernumgebung)

Verbraucherbildung wird kontinuierlich und differenziert in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt, z.B.

- *ir de compras*,
- *turismo* (Spanien, Lateinamerika) etc.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Übersicht:

Jahrgangsstufe 9

1. Halbjahr

UV 9.1-1 <i>“Hola, ¿qué tal?” – Nos presentamos</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; klar artikulierten [und einfach strukturierten] auditiv [und audiovisuell] vermittelten Texten [die Gesamtaussage, Hauptaussagen und] wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: [ihre Lebenswelt beschreiben und] Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>Orthografie: typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden</p> <p>Sprachbewusstheit: im Vergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: <i>artículo determinado</i>; Pluralbildung (Nomen); Negation; frequente Pronomina (Subjekt- und Fragepronomen); Präsensformen von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben (<i>ser</i>)</p> <p>Aussprache und Intonation: korrekte Aussprache der spanischen Phoneme</p> <p>IKK (Interkulturelle kommunikative Kompetenz): Alltagsleben (Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen)</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: ein kurzer Monolog zum Thema: „Du stellst dich vor“ (<i>me llamo..., soy de..., vivo en..., hablo... y aprendo...</i>)</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen</p>

UV 9.1-2 <i>“Mi mundo y yo” – La familia y los amigos</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren; persönliche Texte adressatengerecht verfassen</p> <p>Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen</p> <p>Aussprache und Intonation: [auch umfangreichere] Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen; beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen sowie dabei eine in der Regel klare Aussprache und Intonation realisieren</p> <p>Orthografie: typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden; Kenntnisse</p>

grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: <i>artículo indeterminado</i>; (Possessivbegleiter); (das Verb <i>tener</i>); (die Demonstrativbegleiter <i>este</i> und <i>esta</i>)</p> <p>Aussprache und Intonation: korrekte Aussprache der spanischen Phoneme (u.a. der Diphthonge); korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln</p> <p>Orthografie: Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen (u.a. Doppelkonsonanten, lauterhaltende Vokale); phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und der Interpunktion: <i>la tilde, ñ, ¿, ¡</i>; Groß- und Kleinschreibung; Akzentsetzung</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation, Familienbezeichnungen, <i>los números 1-20, también/tampoco</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: einem fiktiven Austauschpartner eine E-Mail zur Vorstellung der eigenen Familie schreiben</p>

UV 9.1-3 “¿Cómo vives?” – Mi barrio y mi casa (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation Unterricht folgen, strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und] wichtige Einzelinformationen entnehmen [und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen]</p> <p>Schreiben: [formalisierte] Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen</p> <p>IKK: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p>Sprachlernkompetenz: auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und auch erweitern; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: (das Verb <i>estar; hay</i>); (Ortspräpositionen); Adjektive (Konkordanz); (die Kontraktion <i>del</i>)</p> <p>IKK: Alltagsleben (Zimmer- und Wohnungsbeschreibung, Beschreibung von Stadtvierteln)</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Zimmer, Wohnung, Möbel, persönliche Gegenstände, Farben und weitere ausgewählte Adjektive, Stadtviertel</p>

Mögliche Umsetzung: Vorstellen des (Traum-)Wohnraums anhand von Visualisierungen (Collage, Poster, digitale Pinnwand)

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hörverstehen

2. Halbjahr

UV 9.2-1 "Tiempo libre" – Mis actividades y aficiones (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen; sich in unterschiedlichen Rollen an informellen [und formalisierten], thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen; eigene Interessen benennen und durch Begründungen stützen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben

Aussprache und Intonation: [auch umfangreichere] Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen; beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen sowie dabei eine in der Regel klare Aussprache und Intonation realisieren; grundlegende Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

Grammatik: das modale Hilfsverb *gustar*; Präsensformen von unregelmäßigen Verben (*ir, hacer*); Gruppenverben (*jugar*); modale Hilfsverben (u.a. *poder, querer, tener que*); frequente Nebensätze (*porque*); *ir a + infinitivo*

Aussprache und Intonation: korrekte Bildung der *r*-Laute; korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von *g* und *c*

IKK: Freizeitgestaltung (Hobbys, Vorschläge zur Freizeitgestaltung formulieren, ablehnen und annehmen)

TMK (Text- und Medienkompetenz): Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte; Zieltexte: Dialoge (Audioclip)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: Wochentage, einfache Zeitangaben (*por la tarde, todos los días, el fin de semana, el lunes*), Freizeitaktivitäten und Hobbys, Verkehrsmittel, Verabredungen vereinbaren

Mögliche Umsetzung: eine Verabredung in Form von Sprachnachrichten zur gemeinsamen Freizeitgestaltung vereinbaren (*¿Cuándo quedáis? ¿Qué hacéis? ¿Adónde y cómo vais?*)

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

UV 9.2-2 "Mi día a día" (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen

Orthografie: Grundregeln der spanischen Zeichensetzung in der Regel korrekt anwenden

Sprachmittlung: Kernaussagen klar strukturierter [mündlicher wie auch] schriftlicher Informationen adressatengerecht wiedergeben [und bei Bedarf erläutern]

Sprachlernkompetenz: die Bearbeitung von Aufgaben in der Regel selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

Grammatik: Präsensformen von (weiteren) unregelmäßigen Verben (*poner*) und reflexiven Verben (z.B. *levantarse, ducharse*), *estar + gerundio*, Possessivbegleiter

IKK: Alltagsleben; Kennenlernen von verschiedenen Schulsystemen (Einblicke in das spanische Schulsystem im Vergleich); Einblicke in regionale Diversität

TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte; Informationstexte; Zieltexte: persönliche Nachrichten; (einfache) Blogbeiträge

Sprachlernkompetenz: (erste) Wort- und Texterschließungsstrategien (z.B. Markierungstechniken am Text); (grundlegende) Strategien zur Organisation des Schreibprozesses (z.B. Erstellen eines Schreibplans)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: Uhrzeit, weitere Zeitangaben (*desde... hasta, primero, después, luego, al final*), Schulalltag und Schulfächer, weitere Verkehrsmittel, *los números* (21-100), Ordnungszahlen

Mögliche Umsetzung: in einem Blog über den Schulalltag deutscher sowie spanischer Schülerinnen und Schüler berichten (ggf. vergleichend)

Hinweise zur Klassenarbeit: Mündliche Kommunikationsprüfung

Jahrgangsstufe 10

UV 10.1-1 <i>“Mi día a día”</i> (ca. 15 U-Std.) Fortführung
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen</p> <p>Orthografie: Grundregeln der spanischen Zeichensetzung in der Regel korrekt anwenden</p> <p>Sprachmittlung: Kernaussagen klar strukturierter [mündlicher wie auch] schriftlicher Informationen adressatengerecht wiedergeben [und bei Bedarf erläutern]</p> <p>Sprachlernkompetenz: die Bearbeitung von Aufgaben in der Regel selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: Präsensformen von (weiteren) unregelmäßigen Verben (<i>poner</i>) und reflexiven Verben (z.B. <i>levantarse, ducharse</i>), <i>estar + gerundio</i>, Possessivbegleiter</p> <p>IKK: Alltagsleben; Kennenlernen von verschiedenen Schulsystemen (Einblicke in das spanische Schulsystem im Vergleich); Einblicke in regionale Diversität</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> (persönliche) Nachrichten und Berichte; Informationstexte; <u>Zieltexte:</u> persönliche Nachrichten; (einfache) Blogbeiträge</p> <p>Sprachlernkompetenz: (erste) Wort- und Texterschließungsstrategien (z.B. Markierungstechniken am Text); (grundlegende) Strategien zur Organisation des Schreibprozesses (z.B. Erstellen eines Schreibplans)</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Uhrzeit, weitere Zeitangaben (<i>desde... hasta, primero, después, luego, al final</i>), Schulalltag und Schulfächer, weitere Verkehrsmittel, <i>los números</i> (21-100), Ordnungszahlen</p> <p>Mögliche Umsetzung: in einem Blog über den Schulalltag deutscher sowie spanischer Schülerinnen und Schüler berichten (ggf. vergleichend)</p>

UV 10.1-2 <i>“Hacemos una fiesta” – Fiestas y costumbres</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben; Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p>Sprachmittlung: relevante Aussagen auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in der jeweiligen Zielsprache adressatengerecht wiedergeben; Kernaussagen klar strukturierter [mündlicher wie auch] schriftlicher Informationen adressatengerecht wiedergeben und bei Bedarf erläutern</p> <p>IKK: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede [und Stereotype] entdecken [und ggf. hinterfragen], einen Perspektivwechsel in</p>

Ansätzen vollziehen und ein [differenzierteres] interkulturelles Verständnis entwickeln
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: <i>complemento directo + indirecto</i>; der bejahte Imperativ; <i>si</i>-Sätze im <i>indicativo</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte</u>: (auch deutsche) Werbe- und Informationstexte; einfach strukturierte Zeitungsartikel; <u>Zieltexte</u>: Dialoge; persönliche Nachrichten; Präsentationen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Texterschließungsstrategien (z.B. Markierungstechniken am Text); Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Feste im spanischsprachigen Raum und Deutschland (Essen, Einladung, Datum), Präsentationswortschatz, Wortschatz zum Anstellen von Vergleichen</p> <p>Wiederholung: <i>futuro perifrástico</i>, Nebensätze (z.B. mit <i>porque</i>), modale Hilfsverben</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen und Vorführen einer (digital gestützten) Präsentation über ihre geplante Party oder über ein ausgewähltes traditionelles Fest aus dem spanischsprachigen Raum (z.B. <i>día de los muertos</i>, <i>Semana Santa</i>)</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen</p>

UV 10.1-3 “Bienvenidos a México” – Vacaciones en México (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: explizite [und leicht zugängliche implizite] Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren</p> <p>Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen</p> <p>Grammatik: Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: (regelmäßige Formen des) <i>indefinido</i> (und ausgewählte unregelmäßige Formen); (frequente Auslöser des <i>indefinido</i>); <i>comparativo</i>, <i>superlativo</i>; das Verb <i>venir</i></p> <p>IKK: Einblicke in die Lebenswelt in Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben; regionale Diversität (und sprachliche Besonderheiten); vertiefte Beschäftigung mit einem lateinamerikanischen Land</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte</u>: Sach- und Gebrauchstexte; (persönliche) Nachrichten und Berichte; (Bilder); <u>Zieltexte</u>: (E-Mail); (Blögeintrag); (Biografien)</p> <p>Unterschiedliche mediale Quellen für Informationsrecherchen zu einem Thema nutzen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend zusammenfügen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wort- und Texterschließungsstrategien; Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes; (erste)</p>

Strategien zum kritischen Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: touristische Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten, Regionalismen, Bildbeschreibung</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen Tagebuch-/Blogeintrag über eine (fiktive) Reise nach Mexiko verfassen</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hörverstehen</p>

2. Halbjahr

UV 10.2-1 “¿Qué pasó?” – Un fin de semana / Personas y ropa (ca. 25 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Schreiben: formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen</p> <p>Grammatik: Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p> <p>TMK: Texte und Medienprodukte grundlegender Gattungen erkennen und ihre wesentlichen Strukturelemente benennen; Texte und Medienprodukte erstellen [in andere Texte und Medienprodukte umwandeln] sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten und ggf. ergänzen oder erweitern</p> <p>Sprachlernkompetenz: bedarfsgerecht und kritisch reflektierend Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, [Texterstellung und Selbstkorrektur] nutzen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: <i>pretérito indefinido</i> (unregelmäßige Formen); indirekte Rede (ohne Zeitenverschiebung)</p> <p>IKK: Lebenswelten spanischer und deutscher Jugendlicher, regionale Diversität und sprachliche Besonderheiten; vertiefte Beschäftigung mit einer Region Spaniens</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> (persönliche) Nachrichten und Berichte; [einfach strukturierte Zeitungsartikel]</p> <p><u>Zieltexte:</u> Artikel für analoge und digitale Medien</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Bildbeschreibung, Beschreibung von Personen und Kleidung</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen fiktiven Blog verfassen</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen</p>

**UV 10.2-2 Bilbao y Mallorca – Lugares de vacaciones /
Comunidades autónomas de España (ca. 25 U-Std.) Bd. 2**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Orte und Regionen beschreiben; Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten; von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und gewohnheitsmäßigen Handlungen in der Vergangenheit berichten

Grammatik: Handlungen und Ereignisse der Vergangenheit darstellen

IKK: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotype entdecken und hinterfragen, einen Perspektivwechsel in Ansätzen vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln; in zielsprachigen Begegnungssituationen weit verbreiteten kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, sich hierzu äußern und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen

Sprachbewusstheit: im Vergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

Grammatik: *pretérito imperfecto*; *pretérito imperfecto* und *pretérito indefinido* im Vergleich

IKK: Umgang mit Vielfalt; aktuelles gesellschaftliches, politisches und kulturelles Geschehen in Spanien; Einblicke in regionale Diversität und sprachliche Besonderheiten; vertiefte Beschäftigung mit mindestens einer Region Spaniens

TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte; Werbe- und Informationstexte
Zieltexte: persönliche Nachrichten; Tagebucheinträge; Zusammenfassungen; Präsentationen; Audioclip; Videoclip

Sprachlernkompetenz: Hör-/Hörseh- und Lesestrategien

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: : Beschreibung von Orten und Regionen, *bilingüismo*, Beschreibungen in der Vergangenheit, Bildbeschreibung, Zusammenfassung

Mögliche Umsetzung: Fotoausstellung mit Präsentationen zu ausgewählten kulturellen und politischen Besonderheiten Kataloniens

UV 10.2-3 “Me siento bien” – Emociones
Lektüre: Tú no sabes quién soy (ca. 25 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Sprachmittlung: relevante Aussagen auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in der jeweiligen Zielsprache adressatengerecht wiedergeben; Kernaussagen klar strukturierter mündlicher wie auch schriftlicher Informationen adressatengerecht wiedergeben und bei Bedarf erläutern

TMK: Aussagen [und eindeutige Wirkungsabsichten] bei geläufigen Textsorten und Medienprodukten erläutern; auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel in Texten und Medienprodukten herausarbeiten [und deren Wirkung erläutern]; Texte und Medienprodukte erstellen, in andere Texte und Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten und ergänzen oder erweitern

Sprachbewusstheit: [sprachliche Regelmäßigkeiten,] unterschiedliche Register [und Normabweichungen] des Sprachgebrauchs erkennen; Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen [und reflektieren]; ihren Sprachgebrauch, entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation, konstruktiv reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

Grammatik: *presente de subjuntivo* (Wünsche, Gefühle, Erwartungen, Ratschläge); *estar + adjetivo*
IKK: Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Gendersensibilität (Geschlechterrollen)

TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte; einfach strukturierte Zeitungsartikel; Interviews; literarische Texte: Lieder, Gedichte; Zieltexte: Dialoge; persönliche Nachrichten; Steckbriefe; innere Monologe; Artikel für analoge und digitale Medien; Präsentationen; (Gedichte)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: Vorstellungen, Wünsche, Erfahrungen und Ratschläge sowie Haltungen in Bezug auf Freundschaft, Partnerschaft und Genderdiversität/-sensibilität, Umgangs-/Jugendsprache

Mögliche Umsetzung: Entwerfen von Beiträgen (Tests, Ratschlägen/Tipps, Umfragen, Erfahrungsberichten, Bildern, Sprüchen/Gedichten, Liedtexten) zum Thema Freundschaft und Liebe für eine spanischsprachige (digitale) Jugendzeitschrift, (digitale Pinnwand)

Hinweise zum Material: Auszüge (Tests, Ratgeber, Umfragen, Erfahrungsberichte, Bilder, Aphorismen) aus spanischsprachigen (digitalen) Jugendzeitschriften

Hinweise zur Klassenarbeit: Leistungsüberprüfung in Form einer von den SuS erstellten Ausarbeitung zur Lektüre

Reserve:

UV 10.2-4 "Los medios digitales" (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: klar strukturierten [Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren; in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten</p> <p>Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung einsetzen</p> <p>TMK: Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details und leicht zugängliche implizite Informationen zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen sowie mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben; Aussagen und eindeutige Wirkungsabsichten bei geläufigen Textsorten und Medienprodukten erläutern; auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel in Texten und Medienprodukten herausarbeiten und deren Wirkung erläutern; Perspektiven und Handlungsmuster von Figuren nachvollziehen und kritisch reflektieren</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Grammatik: <i>presente de subjuntivo</i> (nach verneinten Meinungsverben und Ausdrücken des Zweifelns);weiterführende Konnektoren (<i>para que, sin que, antes de que</i>); frequente Nebensätze</p> <p>IKK: verantwortungsvoller Umgang mit Medien und Bedeutung von Medien im Alltag</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte (Lektüre – z. B. Manuel Vila Baleato, <i>Tú no sabes quién soy</i>); <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen; Tagebucheinträge; innere Monologe; Charakterisierungen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; Lesestrategien</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Personenbeschreibung, Adjektive zur Beschreibung der Persönlichkeit</p> <p>Mögliche Umsetzung: ein Lesetagebuch erstellen</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit:</p>

UV 10.2-5 "Busco trabajo" – Tu futuro profesional (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an [informellen und] formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen; eigene Interessen benennen und durch Begründungen stützen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich [und andere] geben; Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

Grammatik: *pretérito perfecto*; *ser* und *estar* + Adjektiv (Befindlichkeiten)

IKK: Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt, auch bezüglich Praktika

TMK: Ausgangstexte: persönliche Berichte; Werbe- und Informationstexte (Stellenausschreibungen); Interviews; Zieltexte: Dialoge; Steckbriefe (Lebenslauf); Personenbeschreibung; Videoclip; (Lebenslauf)

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher; Strategien zum kritischen Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: Berufe und deren Anforderungen, (Bewerbungsschreiben), Lebenslauf, Bewerbungsgespräch (persönliche Stärken, Schwächen, Interessen), Ratschläge erteilen

Wiederholung: *presente de subjuntivo* bei Wünschen und Ratschlägen

Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Videoclips zum Thema "*Así realizarás tus deseos profesionales*", in dem Tipps für die richtige Berufswahl gegeben oder Ratschläge für ein gelingendes Bewerbungsgespräch erteilt werden

Hinweise zur Klassenarbeit:

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze:

- Der Unterricht ist auf längerfristig angelegte Ziele, Inhalte und Kompetenzen des Kernlehrplans abgestimmt.
- Der Unterricht verfolgt fachlich angemessen und sinnstiftend die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW.
- Der Unterricht bindet angemessen und sinnstiftend Ziele und Bereiche der Verbraucherbildung gemäß den Rahmenvorgaben zur Verbraucherbildung in Schulen ein.
- Der Unterricht integriert Aspekte der Studien- und Berufsorientierung, die fachlich angemessen, sinnstiftend und gleichermaßen für Schülerinnen und Schülern ansprechend sind.
- Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse. Sie bieten Anlässe für die Entwicklung einer zunehmend differenzierten und reflektierten Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Der Inhalt und das Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Durch eine transparente Unterrichtsgestaltung werden eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler sowie das kooperative und eigenverantwortliche Arbeiten gefördert.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler, ist an die individuellen Voraussetzungen der Lerngruppe angepasst und auf die Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung des Unterrichtsvorhabens abgestimmt.

Fachliche Grundsätze:

- Die interkulturelle Handlungsfähigkeit ist das übergreifende Ziel des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I.
- Der Spanischunterricht trägt zum sozialen, werteorientierten und persönlichkeitsbildenden Profil der Schülerinnen und Schüler bei.
- Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu entwickeln, werden vielfältige, geeignete Sprechansätze geschaffen, die in situative Kontexte eingebunden sind. Ziel ist es, die kommunikative Kompetenz Sprechen zu fördern.
- Der Aufbau von Sprachlernkompetenz wird im Spanischunterricht mit dem Ziel der Befähigung zum eigenständigen Sprachenlernen gefördert.
- Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Demnach ist eine einsprachige Unterrichtsgestaltung für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.
- Im Sinne einer Mehrsprachigkeitsdidaktik werden die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse sowie Sprachlernstrategien der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen und anderer Sprachen genutzt. Dabei wird die Sprachbewusstheit der Schülerinnen und Schüler erweitert.

- Individuelle Förderung wird sichergestellt durch binnendifferenzierende Maßnahmen (Umfang der Aufgaben /Zeit der Aufgabenbearbeitung, Niveau > *sistemas de apoyo*), individuelle Rückmeldungen, Korrekturen und Bewertungen sowie durch persönliche Beratung (Quartalsgespräche). Zudem werden kooperative Lernformen funktional eingesetzt.
- Der Spanischunterricht ist so zu gestalten, dass er vielfältige Anlässe einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen. Neben didaktisierten und adaptierten, werden ebenfalls authentische Texte und (digitale) Medien behandelt.
- Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Spanischunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung – je nach Kompetenzschwerpunkt – vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.
- Der Spanischunterricht fördert den kompetenten Umgang mit digitalen Medien, indem die Schülerinnen und Schüler auch digitale Produkte erstellen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Absprachen der Fachkonferenz

- **Mündliche Kommunikationsprüfung:**
In der Jahrgangsstufe 9 wird die 4. Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten: Nein.** Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Kommunikationsprüfung) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfung erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht stehen.

- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn annähernd die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht wird. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen nahezu gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung im Erwartungshorizont wider.
- Die Leistungsbewertung dient der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert.
- Die Berichtigung der Klassenarbeiten erfolgt individuell.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Spanisch im 9. Jahrgang

Im 9. Jg. sieht die APO SI VV §6 vier Klassenarbeiten mit einer Dauer von 45 bis 90 Minuten vor. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klassenarbeit mit Bezug zu UVs	Dauer	Kompetenzen		
		Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Leseverstehen
1	45	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Leseverstehen
2	45	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Hörverstehen
3	45	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Sprachmittlung
4	45	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Mündliche Kommunikationsprüfung

Spanisch im 10. Jahrgang

Im 10. Jg. sieht die APO SI VV §6 vier Klassenarbeiten mit einer Dauer von 45 bis 90 Minuten vor. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen

Klassenarbeit mit Bezug zu UVs	<i>Dauer</i>	<i>Kompetenzen</i>		
1	60	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Leseverstehen
2	60	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Hörverstehen
3	60	Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel	Sprachmittlung
4				SuS erstellen Ausarbeitung zur Lektüre

Überprüfung der sonstigen Leistungen / sonstige Mitarbeit

- Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.
- Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch
 - kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch. Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.
 - schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (z.B. Wortschatzarbeit).
 - die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten. Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
 - punktuelle Bewertungen, z.B. von Präsentationen, Referaten, Lesetagebüchern, digitalen Produkten (z.B. Video-/Audioclips).

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnote fließen die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ in angemessener Gewichtung ein (§6, Abs. 3, APO SI). Bei der Notenfindung wird der individuelle Lernfortschritt berücksichtigt.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Sprechstage
- Formen – Wie?
 - mündliche Rückmeldung: Sprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: kriterienorientierte Rückmeldung im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung (Klassenarbeit) oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo, Band I und II (Klett)
+ zugehörige Grammatik

Elternanteil: Cuaderno

Wörterbuch zweisprachig Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch
Einsprachiges Wörterbuch

Lektüre gemäß konkretisiertem Unterrichtsvorhaben
Tú no sabes quién soy

Elternanteil

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrern im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022) und weitere Hör-/Hörsehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Textsorten und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung (siehe Kapitel 2 Entscheidungen zum Unterricht)

Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen und das kollaborative Arbeiten) ist gegeben.

Bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans wird der Medienkompetenzrahmen NRW berücksichtigt. Bei den Materialien des Kompetenzrahmens handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können, z.B.:

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Tag der offenen Tür

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren an den Tagen der offenen Tür unserer Schule unterrichtliche Lernprodukte (z.B. Steckbriefe, Länderbeschreibungen) und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele. Angeleitet und unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler hierbei von ihren Lehrerinnen.

Methodencurriculum

Das Fach Spanisch leistet seinen Beitrag, Methoden des Lernens und des Fremdsprachenerwerbs zu vertiefen (z.B. Placemat, Mindmap, reziprokes Lesen, Expertenpuzzle, Museumsgang).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden. Die Fachschaft eruiert gemeinsam methodisch-didaktische, fachspezifische Bedarfe.

Die Fachkolleginnen nehmen an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachschaft für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als eine weitere Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorherigen Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Jahrgangsstufenteams arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung.